

Leitbild und Kodex als Checkliste

Bürgerinnen und Bürger können die Checkliste nutzen, um zu prüfen, inwieweit die Entwürfe der Planungsteams die Vorstellungen aus Leitbild und Kodex des Heliosforums für das Heliosgelände berücksichtigen und den Planungsteams während der Präsentation Anregungen geben.

19.10.2013, ab 14:00,

DQE Halle, Heliosstr. 35–37, 50825 Köln

+ gut gelöst

+/- verbesserungsfähig

— nicht od. schlecht gelöst

Belebtes Stadtquartier für alle			BR	DU	SW
a) Werden alle gesellschaftlichen Gruppen das Gelände nutzen können und wollen?					
b) Wird der industriell geprägte Charakter des Geländes aufgegriffen?					
c) Sind die Kriterien für eine inklusive und nachhaltige Entwicklung (sozial, ökonomisch, ökologisch und kulturell) erfüllt? Welche wären das und woran erkennt man sie städtebaulich?					
d) Gibt es Ideen zur Zwischennutzung? Kann sich das Gelände während der Bauzeit entwickeln: z.B. bereits funktionierende Bereiche, während die Schule im Bau ist?					
e) Wie ist die Anbindung an den Stadtteil und über den Stadtteil hinaus ins Umfeld (Anbindung Bahnhof Ehrenfeld, Durchbruch Bahnbögen)?					
Notizen für Anregungen für die Entwürfe der Planungsteams					
Brandlhuber		Dudler		Spengler Wiescholek	
Handel			BR	DU	SW
a) Sind größere zusätzliche Handelsflächen ausgeschlossen?					
b) Gibt es Flächen für kleinteiligen Handel?					
c) Sind die kleinteiligen Handelsflächen gut auf dem Gelände verteilt? Beleben sie die Erdgeschosse? Verbinden sie das Quartier, indem sie von verschiedenen Seiten zugänglich sind?					
Notizen für Anregungen für die Entwürfe der Planungsteams					
Brandlhuber		Dudler		Spengler Wiescholek	
Durchwegung mit Plätzen und Grünflächen			BR	DU	SW
a) Haben die öffentlichen Räume – Plätze und Wege – hohe Aufenthaltsqualität und sind sie ausreichend groß? Liegen öffentlich wirksame Nutzungen an ihnen?					
b) Gibt es nicht unterbaute Flächen für große Bäume? Ist vertikales Grün vorgesehen?					
c) Ist das Gelände für Fußgänger und Radfahrer öffentlich durchquerbar?					
d) Knüpfen die Wege und Plätze an das Umfeld an und vernetzen sie den Stadtteil besser? Kommt der Entwurf ohne Überbauungen oder verschließbare Tore aus?					
e) Gibt es eine besondere Gestaltungsidee für die öffentlichen Flächen?					
Notizen für Anregungen für die Entwürfe der Planungsteams					
Brandlhuber		Dudler		Spengler Wiescholek	
Kultur			BR	DU	SW
a) Befindet sich die Kulturnutzung an der Heliosstraße und ist sie von dort wahrnehmbar – keine Rückseiten?					
b) Gibt es mögliche Alternativstandorte für Underground und DQE?					
c) Gibt es eine Vision für die langfristige Nutzung/Gestaltung der Rheinlandhalle (sie sollte in den Konzepten Erwähnung finden)?					
Notizen für Anregungen für die Entwürfe der Planungsteams					
Brandlhuber		Dudler		Spengler Wiescholek	

Bildung - Schule	BR	DU	SW
a) Ist die IUS so angesiedelt, dass die Zusammenarbeit mit den kulturellen und gewerblichen Institutionen in der Umgebung durch den Bau (so z.B. Eingänge) gefördert wird?			
b) Sind die Freiflächen attraktiv für Bürger?			
c) Ist die Zugänglichkeit der öffentlich nutzbaren Räume der Schule für alle Bürger angelegt oder baulich abgesetzt – sind Mensa, Theater, Werkstätten, Bibliothek von außen zugänglich?			
d) Ist das Schulgebäude so konzipiert, dass es platzbildend ist? Liegen die Eingänge zu den öffentlichen Nutzungen so, dass ein Platz belebt wird? Hat die Mensa Möglichkeiten für Außengastronomie auf dem Platz?			
Notizen für Anregungen für die Entwürfe der Planungsteams			
Brandhuber	Dudler	Spengler Wiescholek	

Wohnen	BR	DU	SW
a) Welche Wohnformen sind vorgesehen? Ist auch mittlerer Standard vorgesehen?			
b) Sind besondere Wohnformen vorgesehen, z.B. Sonderbauten wie Studentenwohnen, Baugemeinschaften, Wohnen und Arbeiten gemeinsam etc.?			
c) Wo auf dem Gelände ist Wohnraum vorgesehen und ist dieser attraktiv für Menschen unterschiedlicher Gruppen – sind unterschiedliche Wohnungsgröße (klein mittel groß) vorgesehen?			
d) Stehen die Funktionen Wohnen, Kultur, Schule in einer wechselseitigen, lebendigen Beziehung?			
Notizen für Anregungen für die Entwürfe der Planungsteams			
Brandhuber	Dudler	Spengler Wiescholek	

Historische Gebäude	BR	DU	SW
a) Werden die historischen Gebäudeensembles bewahrt und sind die Gebäude in ihrem industriellen Charakter prägend und ausstrahlend fürs ganze Gelände – wird die Geschichte des Ortes mit Respekt aufgegriffen?			
b) Ist die Rheinlandhalle deutlich wahrnehmbar und wird sie angemessen bespielt?			
c) Ist der Heliosturm deutlich wahrnehmbar und wird er angemessen bespielt? Oder wird ihm durch die Neubaumasse Wirkung genommen? Wie sind die Sichtachsen?			
d) Sind die Neubauten mit Bezug und Rücksicht auf die Denkmäler geplant – in Größe und Gestaltung?			
Notizen für Anregungen für die Entwürfe der Planungsteams			
Brandhuber	Dudler	Spengler Wiescholek	

Innovatives Verkehrskonzept	BR	DU	SW
a) Ist das Gelände weitgehend autofrei?			
b) Ist die Heliosstraße als ‚Shared Space‘ – weniger Verkehr, höhere Aufenthaltsqualität - konzipiert?			
c) Können sich Fußgänger und Radfahrer gut auf dem und über das Gelände bewegen?			
d) Wo liegen die Tiefgaragenzufahrten, wie sind sie in den Außenraum oder die Gebäude integriert? Ist eine Parallelnutzung – tagsüber Schule, Gewerbe und abends Veranstaltung, Wohnen etc. – konzipiert?			
e) Ist die Anbindung an den ÖPNV gut überlegt – Haltestellen Ehrenfeldgürtel Bus und Bahn, Bahnhof Ehrenfeld, Durchgang an der Lücke Helioshaus?			
Notizen für Anregungen für die Entwürfe der Planungsteams			
Brandhuber	Dudler	Spengler Wiescholek	